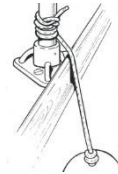
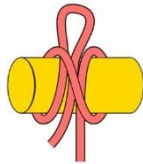
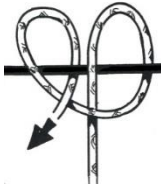


## Tipps um das Leben des Skippers leichter zu machen!!!.

Was sollte die Crew vor dem Auslaufen unbedingt können und worauf sollte sie achten?

- ➡ Fender, welche Fender sollten wohin gehängt werden? Höhe der Fender beachten. Schutz gegenüber einem anderen Boot, Betonsteg, Kaimauer, Schwimmsteg.
- ➡ Knoten zum Befestigen - Webeleinstek, Webeleinstek auf Slip wenn noch umgehängt werden muss. An welchen festen Punkten? Heckkorb, Bugkorb, Durchgang seitwärts, Fußreling, Fuß Relingspfosten, Relingsdraht?.



- ➡ An welchen Punkten kann ein fremdes Boot abgehalten werden?

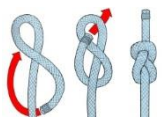
**Nie an Relingsstützen und nie eigene Hände, Füße dazwischen halten.**

Bei dem anderen Boot nur feste Punkte benutzen, - Stagen, Wanten, Klampen, Fußreling, Heckkorb, Bugkorb.

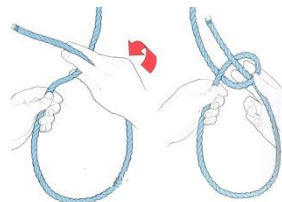
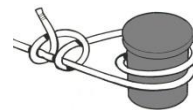
**Immer nur Fender dazwischen halten. Panikfender!!**

- ➡ Welche Knoten sind am Anfang notwendig zu können? Webeleinstek normal und auf Slip. Achtknoten (gegen Ausrauschen einer Leine.) Anderthalb Rundtörn mit zwei halben Schlägen ( Zum Befestigen, Ring, Poller, Öse ), und natürlich Palstek.

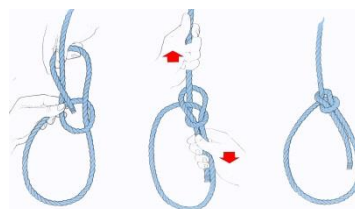
Achtknoten



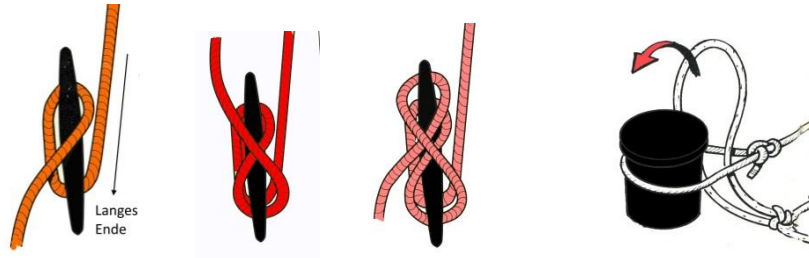
Anderthalb Rundtörn mit 2 halben Schlägen



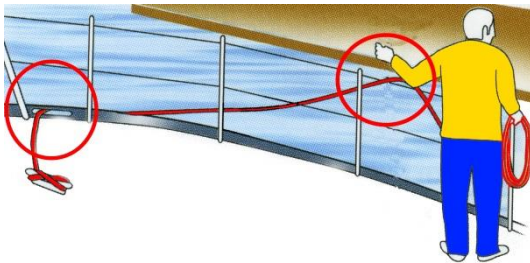
Palstek



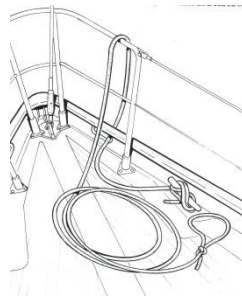
- Das richtige Belegen einer Klampe. Immer am langen Ende der Klampe anfangen, spitzer Winkel, Rundtörn, 2 x über Kreuz = 1 Acht, Kopfschlag. Bei einer Klampe, nicht auf dem eigenen Boot, gebietet die Höflichkeit und Fairness die Klampe zu teilen, damit sie auch von anderen benutzt werden kann. ( Waagrechter Steg und zwei Stützen), Palstek über die Klampe legen, dabei vorher unter allen anderen Leinen durchstecken.



- Vorbereiten der Landleinen zum längsseits Festmachen.



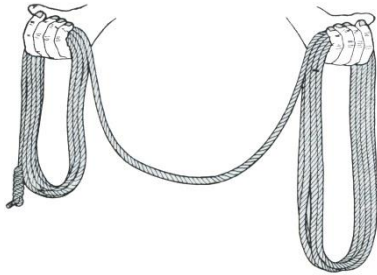
Den Anfang der Vor- und vom Deck aus über die Reling Reling wieder nach innen durch Klampe stülpen. Die Leine dann mitnehmen an der breitesten und vorbereiten.



Achterleine mit einem Palstek nach Außen und unter der die Klampenstützen über die zum Übergeben oder Stelle des Bootes aufschießen

**Rückwärtsanlegen:** Die Heckleinen durch den offenen Heckdurchgang jeweils ganz außen herum um das Heck , um die Rumpf-Heckecke durch die Klüsen oder Lippklampen auf der Klampe belegen. Die Leinen zum Übergeben durch den offenen Durchgang nach achtern vorbereiten.

- Leinen werden so übergeben oder wenn notwendig geworfen, dass sie sofort richtig benutzt werden können. **Kein Knäuel oder Wuhling** das erst auseinander sortiert werden muss.



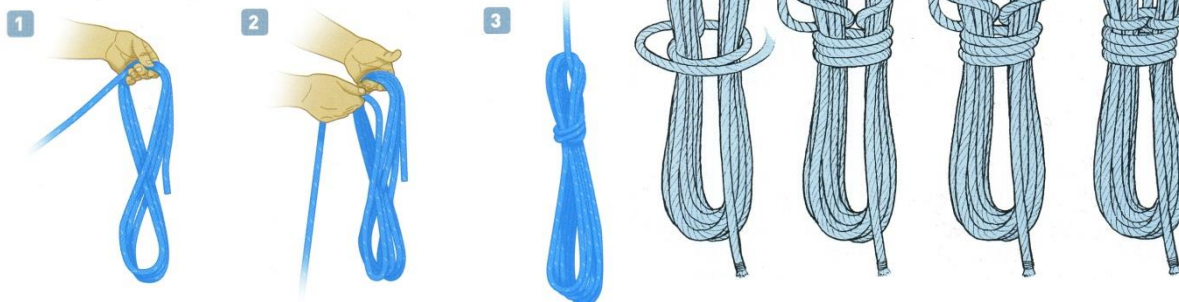
- Halten eines Bootes, ein Boot wird nie frei mit einer Leine gehalten, bei der Contessa sind es circa 12 Tonnen, sondern die Leine wird immer erst über eine Umlenkung geführt. Verringerung der einwirkenden Kraft durch Reibung.

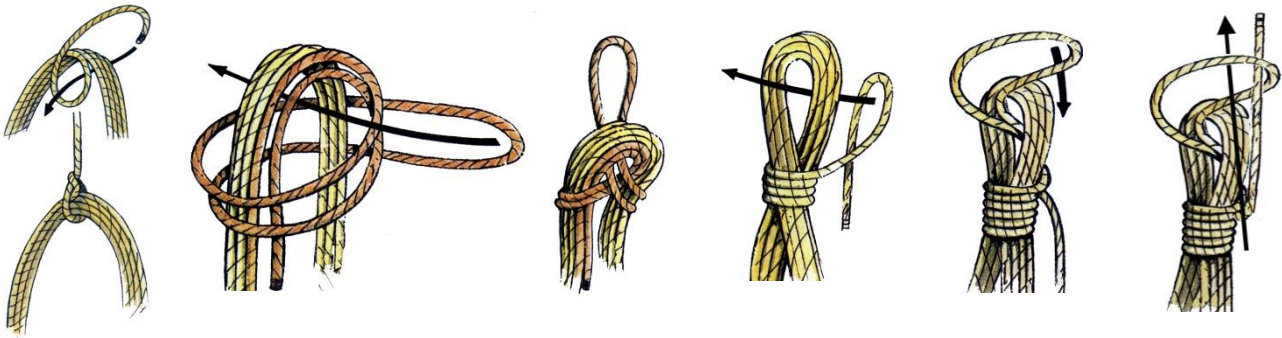


- Richtiges Aufschießen von Tauwerk damit es, wenn es verwendet wird, **nicht kinkt**. In der Seefahrt wird rechtsgeschlagenes Tauwerk verwendet, dieses wird rechts herum, mit der Sonne, aufgeschossen. Das Tauwerk, das heute an Bord hauptsächlich gebraucht wird, ist geflochtenes Tauwerk. Dieses muss, damit es nicht kinkt, es sich kein Drall aufbauen kann, in **Achten** aufgeschossen werden. (Einmal rechts herum, einmal links herum und so weiter.) Abgeschlossen wird der Seilbund einmal klassisch maritim, einmal zum Aufhängen und einmal mit fertiger Schlaufe.

**Bunsch mit geflochtenem Tauwerk**

Da geflochtenes Tauwerk keine natürliche Drehrichtung hat, kann es in beide Richtungen aufgeschossen werden. Zur Vermeidung von Kinken legt man den Bunsch in Form einer Acht. Dazu legt man die Buchten in die offene linke Hand, holt mit der rechten genügend Leine durch die Finger und legt sie wieder zu den anderen Buchten in der offenen Hand. So entsteht ganz natürlich eine Acht. Gegen Ende legt man ein paar Törns um die Buchten und steckt das Ende durch den Bunschkopf. An dem Tampen kann man den Bunsch aufhängen.





- ➔ Die Winskurbel hat eine Sicherung, entsichern, dann Aufsetzen, Sicherung loslassen. Entsichern, abnehmen. Auf der Contessa gibt es Einhand Lewmar One -Touch Kurbeln. Drücken, aufsetzen, loslassen, drehen. Rechts herum großer Übersetzung, links herum kleine Übersetzung, Drücken, abnehmen.

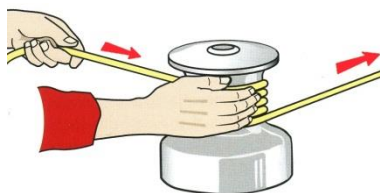
### Sicherung



- ➔ **Arbeiten mit der Self Tailing Wensch**, die Törns auf die Wensch werden immer rechtsherum gelegt, rechtsdrehende Wensch. 2 Törns auf die Wensch, mit der Hand durchziehen, dann 2 weitere Törns, darauf achten, dass sich die Törns auf der Wensch nicht kreuzen- **Überläufer**. Weiter die Leine in die Self - Tailing Scheibe einlegen, Winskurbel aufsetzen und Kurbeln. Beim Kurbeln immer **dahin schauen, wo die erzeugte Kraft** wirkt. Sind es Schoten, immer in die Segel schauen. **Nie Finger zwischen Leine und Wensch.**



- ➔ **Fieren der Leine auf der Wensch**: dabei die Leine aus der Self-Tailing Scheibe herausnehmen, mit der anderen offenen Hand gegen die Törnwindungen auf der Wensch drücken und dadurch die Spannung der Leine Halten. Dann langsam die Törnwindungen die notwendige Strecke zum Fieren nachgeben, dabei mit der angedrückten Hand mitschieben.



- ➔ Bedienung der Hebelklemmen, Fallenstopper.

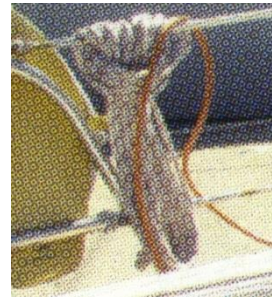
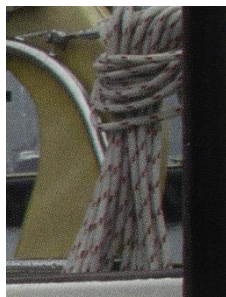
Kommt richtig Zug auf die Haltemechanik der Hebelklemmen, Fallenstopper, durch die Zugkraft hinter der Klemme, können diese nicht mehr geöffnet werden, eher bricht der Hebel ab.



**Vor dem Öffnen muss die Mechanik erst entlastet werden.**

Entsprechende Leine um die Winch legen, Kurbel aufsetzen, anziehen durch Kurbeln. Beim Anziehen kann dann die Klemme leicht geöffnet werden.

- ➔ Aufhängen eines Seilbunches an der Reling zum Trocknen, Aufräumen oder aus dem Weg räumen. Der Bunch wird über die Reling geschlauft.



- ➔ Beim Motoren vorwärts immer das Vorstag in Deckung mit einem weit entfernten festen Punkt im Auge behalten, sonst nach Kompass fahren. Die Bewegung des Bootes sieht man am deutlichsten durch die Beobachtung der Bewegung des Vorstages.
- ➔ Beim Rückwärtsfahren Steuerrad immer gut festhalten, je **schneller - je gefährlicher** wird es. Durch die Trägheit des Wassers wird Druck auf das Ruderblatt erzeugt und es schlägt beim Loslassen sofort um, gegen die Begrenzung und bewirkt dadurch großen Schaden.



Gerhard Möller April 2017